

# Brigitte Witzer

DIE GESÄNGE

Band Nr. 2 von 12  
Wahrheit die Erscheint  
von good old school (1)

B. 1012 1/2 1/2







**Brigitte Witzer**  
DIE GESÄNGE



## Katalog „Die Gesänge“

Impressum:

Herausgeberin Brigitte Witzer, Mommsenstr. 26, 10629 Berlin

[www.witzerland.de](http://www.witzerland.de) Tel. 030 40005670 [im@witzerland.de](mailto:im@witzerland.de)

© 2018, Brigitte Witzer

Gestaltung, Grafik und Layout: Tim Borkenhagen, Berlin

[Borkenhagen.tim@gmail.com](mailto:Borkenhagen.tim@gmail.com)

Fotografie: Gerald Zoerner, Berlin

Alle Rechte zum Nachdruck, Fotografie oder weitere Verwendung,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Künstlerin.

Apropos Brigitte Witzer ...

Wie aufregende Ereignisse erscheinen Brigitte Witzers großformatige Bilder: Ein zitronengelbes Herz schwebt inmitten gelber Blüten, ein leuchtend roter Fleck umringt von rosa Blumen steht vor irisierend hellem Grund in Gold, oder - letztes Beispiel - eine massig grüne Form setzt sich ab von ihrer silbrigen Umwelt, verfolgt von kleinen grünen Flecken.

Vielleicht wird man der Kunst Brigitte Witzers am ehesten gerecht in einer poetischen Sprache, denn vor allem ist es eine Poesie der Farben, die die Künstlerin malend erzeugt, ein Mit-, Bei- und Gegeneinander von Farbkängen und Farbwerten. So entsteht Spannung, Ruhe und Dynamik zwischen den aus Farben entwickelten Formen, wenn sich diese im Bildraum begegnen. Ergebnis ist eine Intensität im Ausdruck, das konkrete Bezeichnen von etwas, das so bestimmt wie unbestimmt bleibt. Dies hört sich paradox an, ist aber in der Kunst und der Malerei Brigitte Witzers tatsächlich möglich. Damit kann sich ereignen, wonach wir lechzen, weil es rar ist: Schönheit als unmittelbare Erfahrung im Lebendigen.

All dies ist Resultat eines Werkprozesses - genauer gesagt einer pragmatisch-handwerklichen Methode bei der Bildherstellung sowie - ganz unabdingbar - eines geistigen Vorgangs, einer Vorstellung, einer Idee samt gedanklichem Konzept. Beides in enger Verbindung bedingt Witzers Malerei und damit die Bilder, die ihr gelingen.

Solche Kunst entsteht im ästhetischen Handeln und Probieren, also in einem ständigen Herantasten, Entscheiden wie auch Begreifen von dem, was sich beim Malen, beim Herstellen der Bilder auf dem Papier entwickelt und geschieht. Die Künstlerin produziert geschichtete Farbaufträge in einem kontrollierten, doch zugleich auch dem Zufall Raum lassenden Vorgang, bei dem sie Farbe mittels eines Rakels immer wieder auf die Papieroberfläche drückt, bis eine Art von Bildfonds oder farbigem Resonanzboden entstanden ist. Auf diesen Untergrund kann sie die floral anmutenden Farbformen - man könnte auch sagen ihre Protagonisten - setzen. So entsteht in und mit den zahlreichen Arbeiten eine individuelle Bildwelt, in der das gelbe Herz, die roten Blüten oder jene eher unbestimmten Formen, die in ihren Arbeiten ein Eigenleben entwickeln, zu Hause sind.

All dies, die Entwicklung eines abstrakten Bildraumes mit seiner Tiefe wie auch das Plazieren der Formen wird von der Künstlerin inszeniert und choreografiert: Ihre persönliche Vitalität spielt beim Malvorgang als Ausdruckintensität eine wichtige Rolle. Obwohl all dies keine Zauberei ist, kann so etwas entstehen, das zu verzaubern weiß - Gefühle und Geist werden angesprochen und erregt.

Dies liegt, wie gesagt, an den Farben und ihrem Zusammenklang, dies liegt auch an den Formen und den großen Formaten, doch vor allem entsteht solche Verzauberung durch die Inspiration dieser Malerei, die getragen wird von Brigitte Witzers künstlerischem Mut, ihrer zupackenden Energie und der lebendigen Erfahrung, die sie aufs Papier und damit in die Welt bringt.

Peter Funken, Berlin, Juni 2018



# GRÜNER GESANG

210 CM x 230 CM

04/2018

MONOTYPIE UND PINSEL AUF KRAFTPAPIER

**BEIFANG 1-3:**

50 CM x 70 CM

MONOTYPIE AUF STEINPAPIER









# GOOD OLD SCHNITZEL

133 CM x 186 CM (GERAHMT 141 CM x 194 CM)

01/2018

ACRYL MIT PINSEL UND SPACHTEL

AUF BASALHOLZ;

HOLZRAHMEN SCHWARZ HOCHGLANZLACKIERT ALS OBJEKT

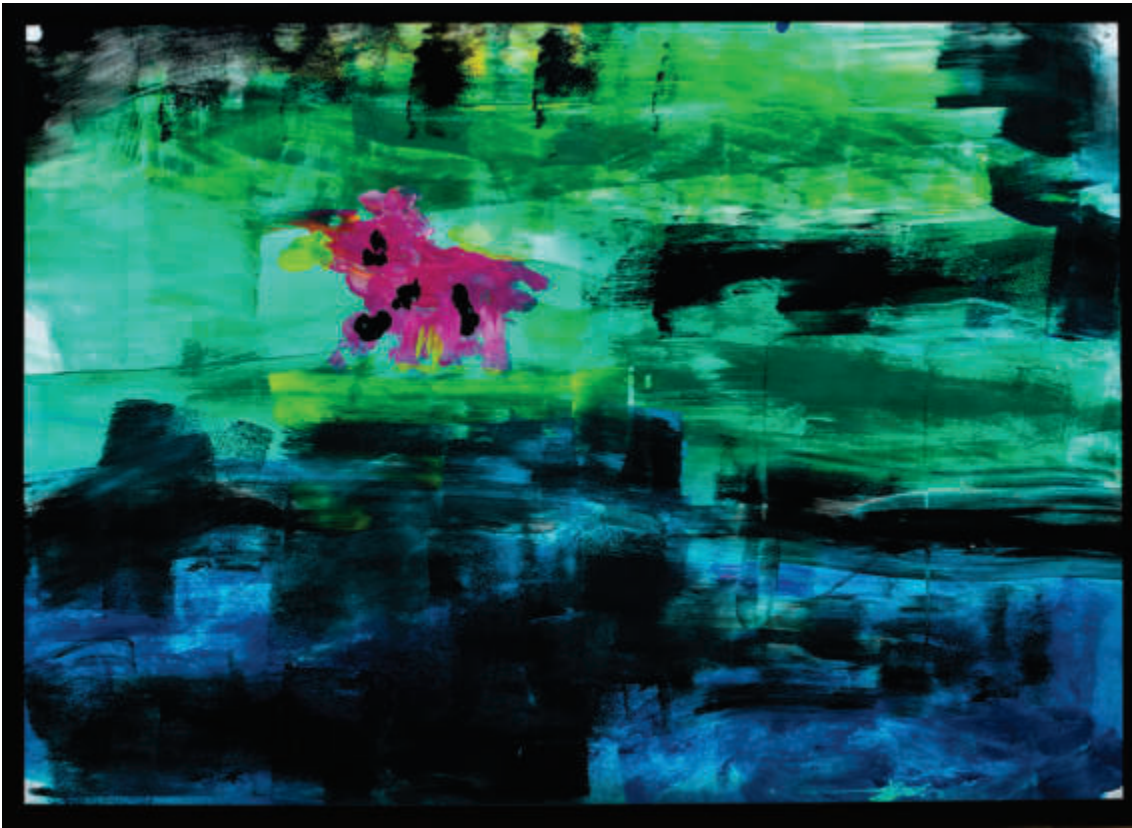




Journal Nr 2 von 12  
beinhaltet die Ergebnisse  
des ersten Jahres

B. W. 1918





# WALDSEEBÜHNE

70 CM x 90 CM

02/2014

ACRYL MIT PINSEL UND SPACHTEL AUF PAPIER





# GROßSTADT

98,5 CM x 90 CM

02/2014

ACRYL MIT PINSEL UND SPACHTEL AUF PAPIER





# GESANG IN MAGENTA

210 CM x 230 CM

06/2018

MONOTYPIE UND PINSEL AUF KRAFTPAPIER

## BEIFANG 1-3:

50 CM x 70 CM

MONOTYPIE AUF STEINPAPIER











# KAUKASISCHER GESANG

160 CM x 240 CM

04/2018

ACRYL MIT PINSEL UND SPACHTEL

AUF 160 GRAMM PAPIER













# SOMMERSPUREN

150 CM x 150 CM

04/2018

MONOTYPİE AUF 160 GRAMM PAPIER,

158 CM x 158 CM GERAHMT, RAHMEN:

HOLZ, HOCHGLANZ „STAHL DUNKEL“, ACRYLGLAS



# I BELONG

40 CM x 40 CM

06/2001

ÖL AUF LEINWAND

(RAHMEN SCHWARZ, BLATTVERGOLDET)

6/2001





# ROTER GESANG

210 CM x 230 CM

04/2018

MONOTYPIE UND PINSEL AUF KRAFTPAPIER.



# GELBER GESANG

210 CM x 230 CM

04/2018

MONOTYPIE UND PINSEL AUF KRAFTPAPIER.

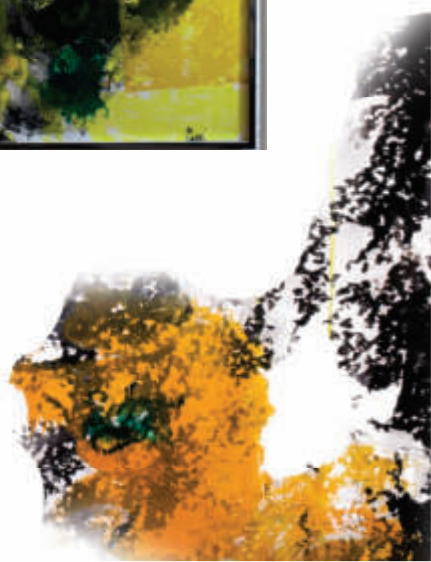
**BEIFANG 1-3:**

50 CM x 70 CM

MONOTYPIE AUF STEINPAPIER









## Brigitte Witzer

- Seit 4/2018 Pop-up-Atelier in der Mommsenstr. 26, 10629 Berlin  
 2018 Ateliertage im Künstlerhaus Höherweg 271 e.V., Düsseldorf, bei Bernd Mechler „Die eigene Sprache als Malerin finden“
- 2017-2018 **Atelier am Südkreuz** in Berlin, Werner-Voß-Damm 54 B  
 2017 **Acryl mit Spachteltechnik** im großen Format, in der La Cuna del Arte, Rosenheim, bei Christiane Middendorf
- Seit 2016 **Malen** bei May Carro Cabaleiro, Berlin (Kurse 14-täglich)  
 2014/15 **Absichtsloses Malen** bei Martina Orban, Campus David, Berlin sowie Corinna Wittke, Schule der Elefantasia, Berlin
- 2012 Workshops: **Prozessorientiertes Malen** bei Marianne Sinner, IPOP, Zürich; malerisches Konzept der „Wirtschaftspoetin“ sowie malpoetische Orientierungen für eigenes Schreiben
- 1999-2012 Realisierung verschiedener **Projekte**: Familien-Genogramm; Edith Lot und das Alte Testament; Phänomenologie des Alltags; Arbeiten in Öl und Acryl sowie Collagen
- 1997/98 **Grundlagen des Malens und Zeichnens**, bei Peter Hoffmann, Leipzig





